

Villmar

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

		Verwaltung			
Einwohner	7.126				
Ortsteile	6	44,5	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	250	km	eigenes Straßennetz	35	
GrdSt B	250	4	Kindergärten mit	281	Plätzen
GwSt	320	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	37,5	0	Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	18,5	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	6	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Ordentliche Erträge	50 bis 55					7.264	7.183	7.126	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						9.582	9.765			
Verwaltungsergebnis							84	-1.403	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	nein
Finanzerträge	56,57						206	55	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja
Finanzaufwendungen	77						691	660			
Finanzergebnis							-485	-605	Freie Spitze ⁴	nein	nein
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-401	-2.009			
außerordentliche Erträge	59						0	0			
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0			
Außerordentliches Ergebnis							0	0			
Jahresergebnis							-401	-2.009			

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

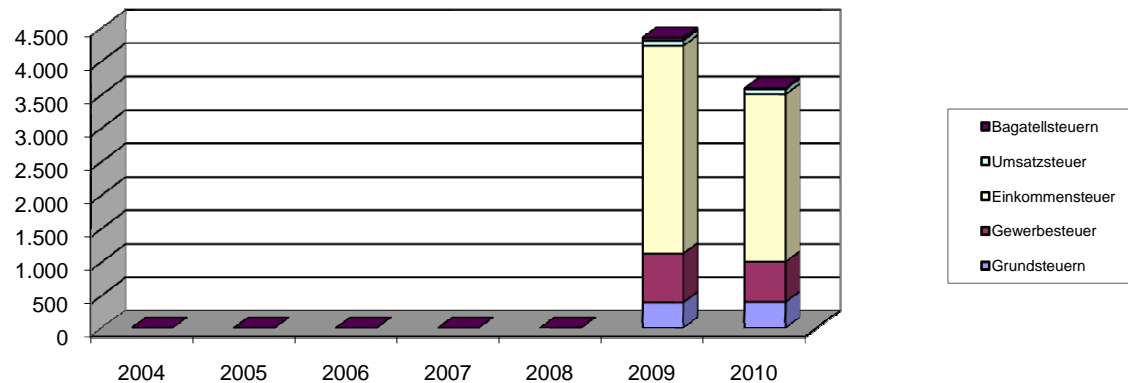
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						-208	-1.637	Liquiditätsprobleme ⁵	nein	nein	
aus Investitionstätigkeit	15						865	-673				
aus Finanzierungstätigkeit	18						3.262	-1.488				
Cash-Flow							3.919	-3.797				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						1.111	4.857				
Finanzmittelbestand 31.12.							5.030	1.059				

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					7.264	7.183	7.126					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-13,5%	Steuerquote ¹		45,1%	43,1%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						2.020	2.046	Zuwendungsquote ²		22,5%	25,0%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							20,9%	24,5%	Gemeinschaftsteuerquote ³		73,0%	71,5%	
Erträge aus Zuweisungen	54						2.172	2.088	Gewerbsteuerquote ⁴		16,8%	16,7%	
davon vom Land	5401						1.831	1.307	Bagatellsteuerquote ⁵		1,0%	0,4%	
Steuereinnahmen	55						4.358	3.602					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-17,3%					
pro Kopf							607 €	506 €					
Einkommensteuer	5500						3.100	2.500					
Anteil an Steuereinnahmen							71,1%	69,4%					
Umsatzsteuer	5504						80	76					
Anteil an Steuereinnahmen							1,8%	2,1%					
Grundsteuer A	5551						41	42					
Anteil an Steuereinnahmen							0,9%	1,2%					
Grundsteuer B	5552						364	370					
Anteil an Steuereinnahmen							8,4%	10,3%					
Gewerbsteuer	5553						730	600					
Anteil an ordentl. Erträgen							7,6%	7,2%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-17,8%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						572	465					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-18,8%					
pro Kopf							80 €	65 €					
Spielapparatsteuer	555912						0	0					
Hundsteuer	555920						13	14					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

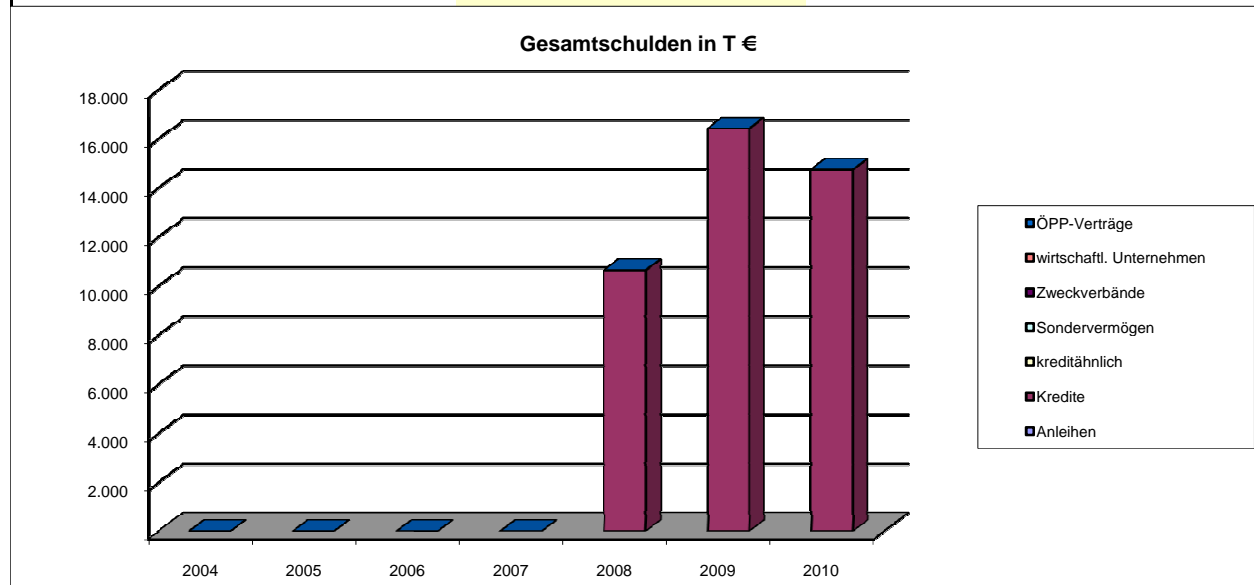
¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					7.264	7.183	7.126				
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴			
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵			
Bruttoinvestitionen					0	2.167	932	Kreditlaufzeit ⁶			
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0		519,2%	230,4%	
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					7.264	7.183	7.126	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					10.644	16.415	14.732	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					6.471	7.619	6.365	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
Summe					10.644	16.415	14.732	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					1.465,31	2.285,26	2.067,36	ha Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	HH Haushalt
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	Leistg. Leistungen
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								
1. Gesamtbetrag der Mittel					936	936	936	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					936	936	936	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					128,85	130,31	131,35	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich